

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Werkausschuss	Datum:	16.10.2023
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	4-0044/23/01-183
Sitzungsdatum:	28.09.2023	Niederschrift:	01/WA/045

Herstellung Verbindungssammler Schwirzheim - Oos im Zuge des Radwegausbaus auf der ehemaligen. Bahnstrecke - Vorstellung der Planung

Sachverhalt:

Es wird Bezug genommen auf die Sitzungsvorlage 4-0458/22/01-031 aus der Sitzung des Werkausschusses vom 29.11.2022.

Im Zuge der Vorbereitung der Ausschreibung der Planungsleistungen für den Neubau der Kläranlage Weinsheim wurde das Ingenieurbüro H. Berg & Partner durch die Verbandsgemeindewerke Prüm beauftragt, im Rahmen einer Variantenuntersuchung zu prüfen, ob ein Anschluss der Ortslagen Gondelsheim und Schwirzheim an die Kläranlage Weinsheim wirtschaftlich darstellbar ist oder alternative Lösungen in Betracht kommen. Das Abwasser der Ortslagen Gondelsheim und Schwirzheim wird derzeit in der Kläranlage Schwirzheim behandelt.

Das Ergebnis der Studie zeigt, dass ein Anschluss der genannten Ortslagen an die Kläranlage Weinsheim nicht die wirtschaftlichste Variante darstellt. Gemäß Kostenvergleichsrechnung wird die in der Studie untersuchte Variante „Anschluss der Ortslagen Gondelsheim und Schwirzheim in Richtung Oos und Weiterleitung zur GKA Gerolstein“ als die wirtschaftlichste Variante dargestellt.

Infolgedessen wurde in Absprache mit den VG-Werken Gerolstein geprüft, ob und inwieweit ein Anschluss (ggfs. später auch Büdesheim) an die GKA Gerolstein möglich ist. In den Anlagen der VG Gerolstein wären entsprechende Kapazitäten vorhanden. In der Sitzung des Werkausschuss am 29.11.2022 wurde die Angelegenheit grundsätzlich positiv bewertet. Weitere Abstimmungen müssen im Zuge der Planung erfolgen.

Seitens der Verbandsgemeinde Gerolstein besteht wiederum Interesse, die Ortslage Reuth, deren Abwasser derzeit in einer Teichkläranlage behandelt wird, mittelfristig über einen Sammler an die Anlage in Neuendorf (VG Prüm) anzuschließen. Das Abwasser könnte dann über den bestehenden Prümtalsammler der Kläranlage Oberes Prümtal in Watzerath zugeleitet werden. Die Regelungen sind später, wie in vergleichbaren Fällen, vertraglich zwischen den Trägern der Abwasserbeseitigung zu vereinbaren.

Nach Aussage der VG-Werke Prüm hat die Maßnahme „Aufgabe der Kläranlage Schwirzheim“ mit Anschluss an die Anlagen der Verbandsgemeinde Gerolstein zunächst grundsätzlich noch keine Priorität, da die laufenden Projekte „Umbau/Erweiterung Kläranlage Oberes Prümtal“ in Watzerath und „Neubau Kläranlage Weinsheim“ vorrangig umgesetzt werden müssen. Das Projekt Schwirzheim ist mittelfristig nach Fertigstellung der genannten Anlagen geplant. Aus abwassertechnischer Sicht wird für die Aufgabe der KA Schwirzheim derzeit noch kein dringender Handlungsbedarf gesehen.

Dringlichkeit besteht für die Maßnahme derzeit jedoch durch die Tatsache, dass der LBM Gerolstein den Ausbau des Radweges Prüm – Gerolstein im Jahr 2024 plant. In einem Teilbereich der ehemaligen Bahntrasse in der Gemarkung Oos, die zukünftig als Radweg genutzt wird, soll gemäß Studie ein Verbindungssammler als Freispiegleitung auf einer Länge von ca. 1.100 m (Gesamtlänge VS Schwirzheim – Oos ca. 4.500 m) verlegt werden. Die Kosten der Verlegung der Abwasserleitung in diesem Teilabschnitt werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Studie auf 800 T€ geschätzt.

Die VG-Werke Prüm haben sich mit dem LBM verständigt, den Sammler auf diesem Streckenabschnitt im Rahmen des Ausbaus der Radweg im Vorgriff auf das später geplante Projekt Schwirzheim (ggfs. auch Büdesheim) herzustellen. Der LBM beabsichtigt, die Baumaßnahme im Februar/März 2024 auszuschreiben, sofern bis dahin alle planungsrelevanten Fragen geklärt sind.

Den VG-Werken Prüm liegen die grundsätzlichen Zustimmungen der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord als Genehmigungsbehörde und der Stadt Gerolstein als Eigentümerin des Radweges auf diesem Streckenabschnitt vor.

Aufgrund der Zeitvorgabe des LBM hat die Werkleitung der VG-Werke Prüm die Planungsleistungen zur Herstellung des Verbindungssammlers nach Durchführung des wettbewerblichen Verfahrens bis zur Leistungsphase 4 HOAI (Genehmigungsplanung) an das Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH, Aachen, vergeben.

Derzeit befindet sich das Projekt in der weiteren Planung und Abstimmung mit dem LBM und den Verbandsgemeindewerken Gerolstein. Aufgrund der Zeitvorgabe wird die Werkleitung der VG Prüm zeitnah weitere Entscheidungen über die Umsetzung und Finanzierung des Projektes treffen müssen. Nach Vorlage der Planung einschließlich einer aktuellen Kostenschätzung ist die Maßnahme zur Förderung über die Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung des Landes RLP anzumelden. Die Umsetzung wird voraussichtlich im Rahmen eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns erfolgen, sofern die vom LBM geplante Ausschreibung zu Beginn des Jahres 2024 erfolgt.

Herr Ritter von den Verbandsgemeindewerken Prüm stellt die Planung vor. Mit dem Anschluss der Ortslagen Büdesheim, Gondelsheim und Schwirzheim im Mischsystem erhöht sich die abzuführende Abwassermenge im Verbindungssammler Oos/Müllenborn/Lissingen. Der Verbindungssammler verfügt noch über freie Kapazitäten. Ausgehend von den drei oben genannten Ortslagen ist lediglich die Trockenwettermenge in die Kanalisation der Verbandsgemeindewerke Gerolstein einzubringen. Überschüssiges Mischwasser wird über entsprechende Regenüberlaufbauwerke abgeschlagen. Hydraulische Defizite sind sodann im Verbindungssammler Oos/Müllenborn/Lissingen nicht zu erwarten.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu mit der Maßgabe, dass durch den Anschluss der Gemeinde Schwirzheim, Gondelsheim und Büdesheim keine finanzielle Aufwendung auf der Kläranlage Gerolstein-Lissingen für die VG-Werke Gerolstein entstehen.

Die Belastung wird auf 1.500 EW beschränkt. Eine eventuelle zukünftige Mehrbelastung bleibt der Beschlussfassung des Werkausschusses vorbehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 17



Werkausschuss

28. September 2023

Kontakt:

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein
Kyllweg 1
54568 Gerolstein
post@gerolstein.de
www.gerolstein.de

Verfasser / Bearbeiter:

Harald Brück
☎ 06591 13-1013
harald.brueck@gerolstein.de



EIFEL

Tagesordnung

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Herstellung Verbindungssammler Schwirzheim - Oos im Zuge des Radwegausbaus auf der ehemaligen. Bahnstrecke
- Vorstellung der Planung
- 3 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 – Empfehlungsbeschluss an den Verbandsgemeinderat
- 4 Erneuerung Heizungsanlage Kläranlage Gerolstein-Lissingen
- 5 Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Kalenborn-Scheuern, Erweiterung Baugebiet „In der Spann“ im
Ortsteil Scheuern – Auftragsvergabe
- 6 Informationen, Verschiedenes
 - 1 Energiecheck und Energieanalyse der Kläranlagen Birresborn, Bolsdorf, Lissendorf und Lissingen
 - 2 Photovoltaikanlagen - Information über den Sachstand
 - 3 Information über Auftragsvergabe Neubaugebiet Densborn, In Aichheld
 - 4 Information über die Anfrage an das Ministerium für KUEM wegen Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen in
Wasserschutzgebieten
- 7 Niederschrift der letzten Sitzung
- 9 Informationen, Verschiedenes

Geplante Interkommunale Zusammenarbeit VGW Gerolstein / VGW Prüm



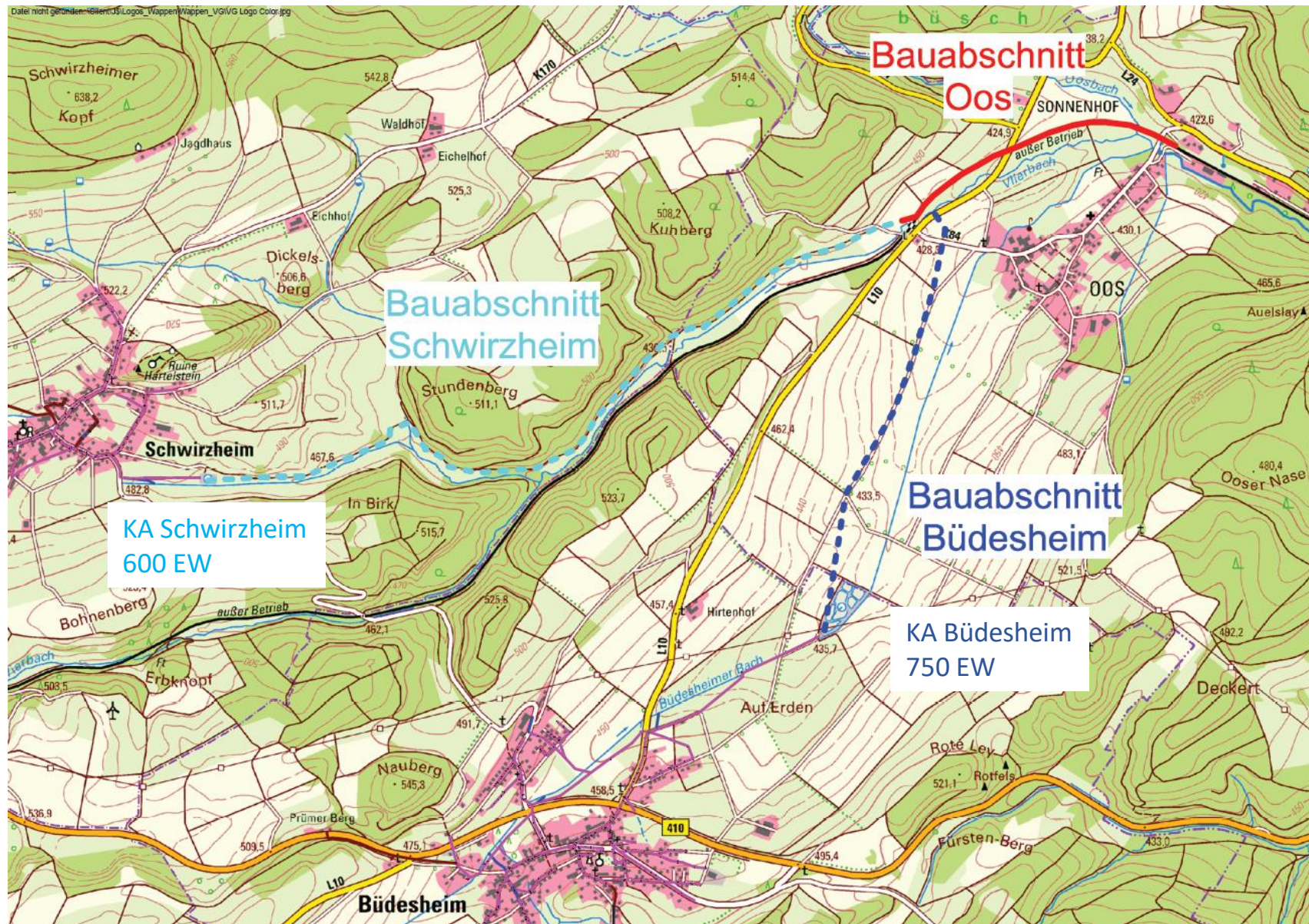
Gemeinschaftsmaßnahme Radweg Prüm - Gerolstein Verbindungssammler Oos

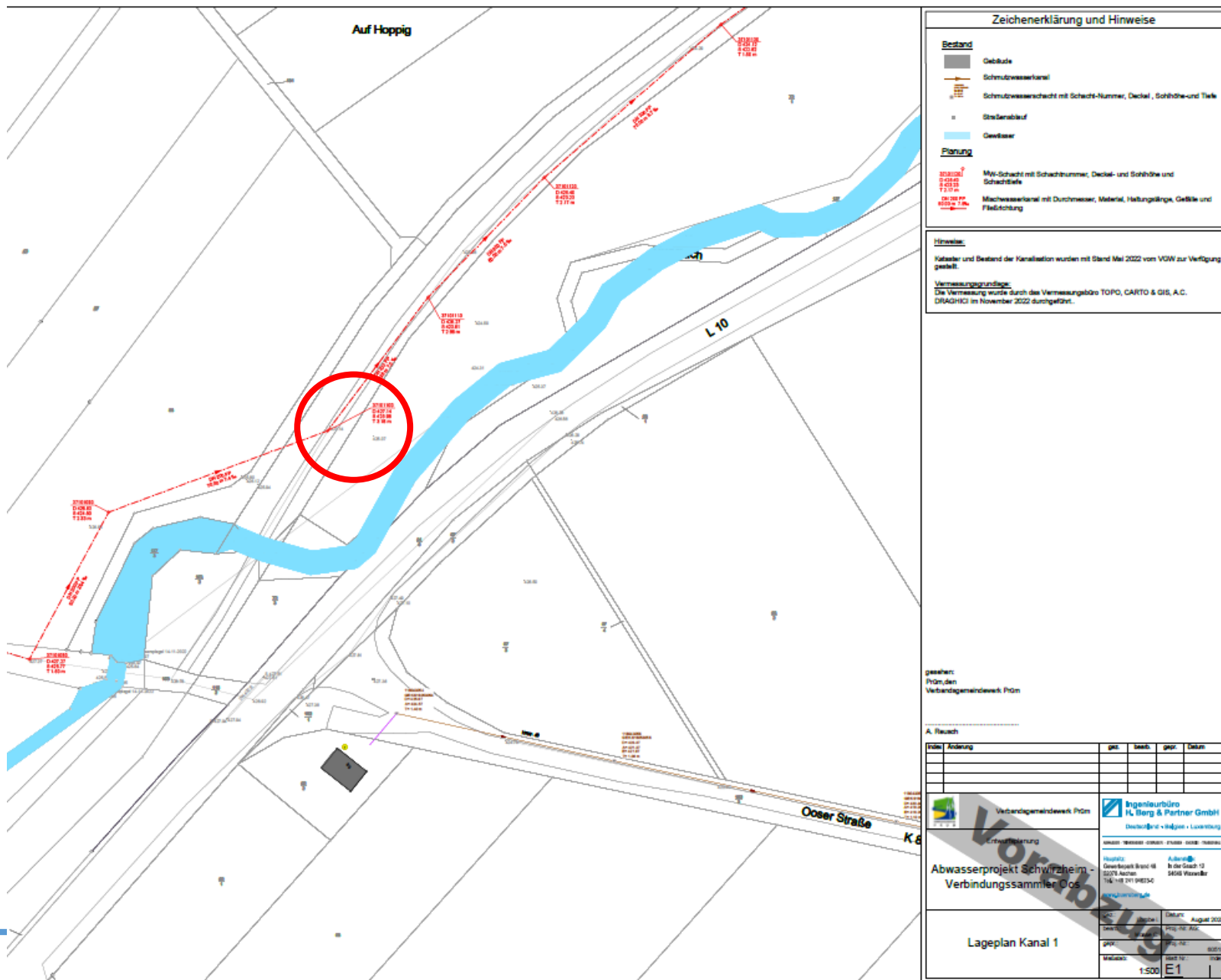


Verfahrenstand / - ablauf

11/2022	Mitteilung WA-Sitzungen Gerolstein + Prüm
12/2022	Abwasserstudie Schwirzheim/Gondelsheim
06/2023	Planung Bau Radweg
09/2023	Aufnahme Planung Verbindungssammler Oos
10/2023	Abwasserstudie Büdesheim
2024/2025	Bau Verbindungssammler Oos
ab 2030	Anschluss Schwirzheim/Büdesheim







Projektdaten

Länge: ca. 1.300 m

Tiefe: 3,20 - 0,60

Dimension: DN 200

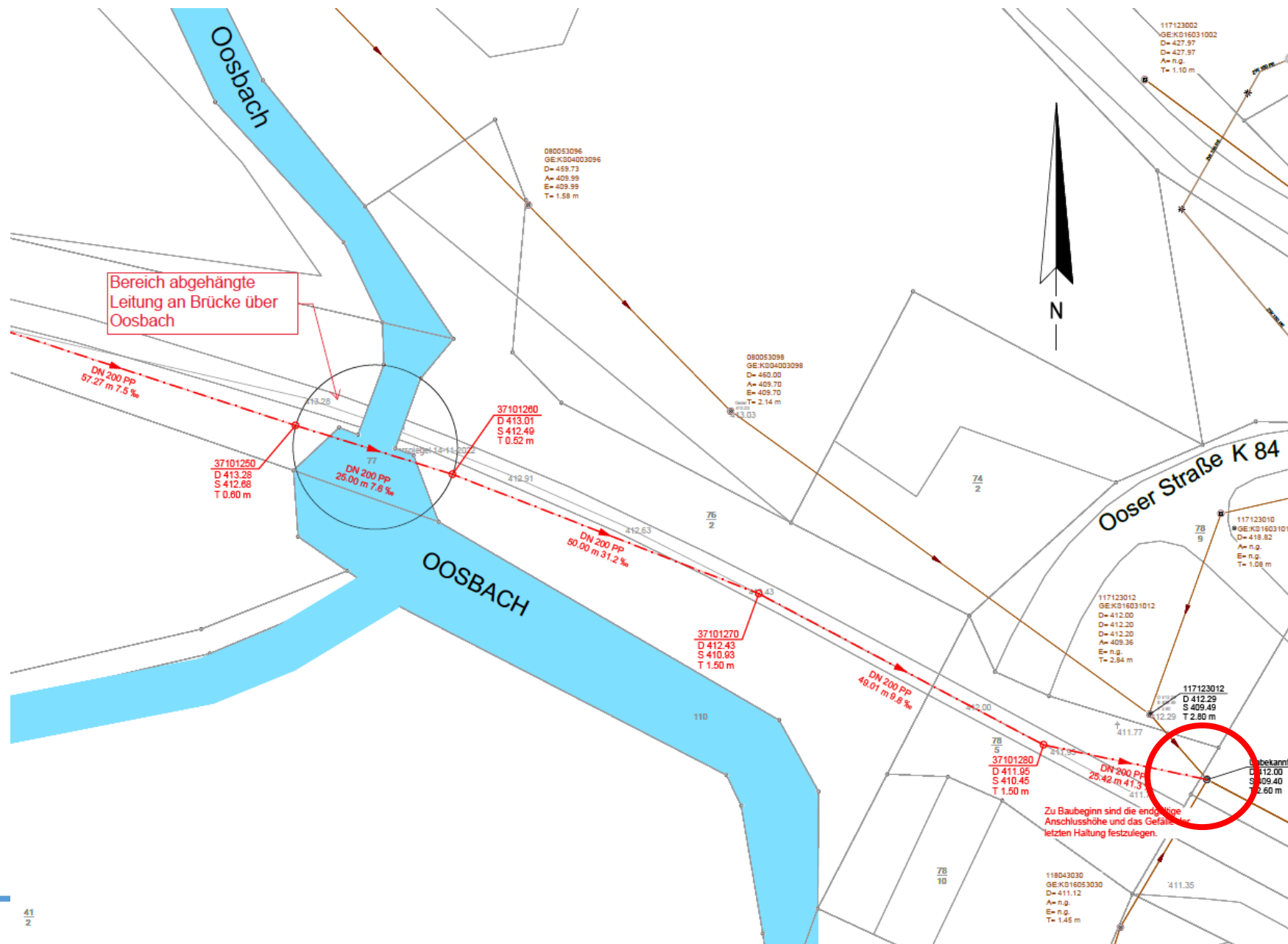
Material: PP

Besonderheiten:

- 1 Gewässerkreuzung
- 3 Bauwerkskreuzungen

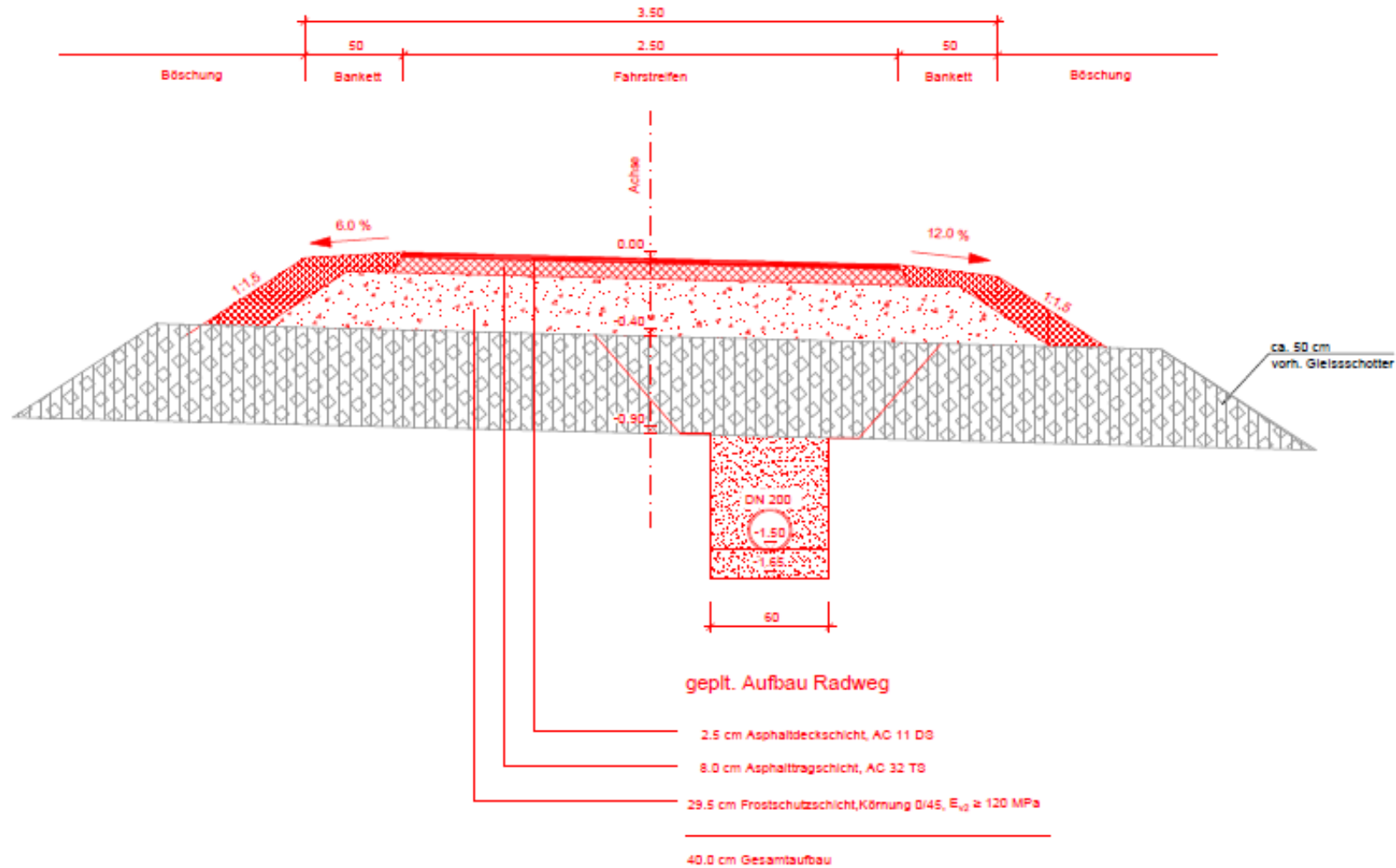
Verbandsgemeindewerk Prüm





Regelquerschnitt A-A

M 1:25



Vielen Dank!





Beschluss vom 29.11.2022:

Der Werkausschuss stimmt der Aufnahme / Fortführung der Planung für den Anschluss der Gemeinden Schwirzheim, Gondelsheim und Büdesheim grundsätzlich zu.

Nach Abschluss der Planungen der Verbandsgemeindewerke Prüm und der sich hieraus ergebenden erforderlichen Maßnahmen auf der Kläranlage Lissingen inklusive der finanziellen Auswirkungen und Fördermöglichkeiten sind diese im Werkausschuss vorzustellen und bleiben dessen Beschlussfassung vorbehalten.

Die Kläranlage Lissingen hätte bei Anschluss der Gemeinden weiterhin freie Kapazität. Es soll in diesem Zusammenhang auch geprüft werden, ob die Kanalnetze auch für zukünftige Neubaugebiete ausreichend Kapazität haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



- Für den Anschluss der v. g. Gemeinden sind keine Maßnahmen auf der KA Lissingen erforderlich
= hieraus resultierend keine finanziellen Auswirkungen
- Der Mehraufwand aus dem laufenden Betrieb (z.B. Betriebsstoffe, Energiekosten, Personal, anteilige Klärschlammentsorgung etc.) ist in einem Vertrag zu regeln (zustimmungspflichtig durch den Werkausschuss)
- Derzeit EW = 13.913 + 1.350 (Schwirzheim, Gondelsheim und Büdesheim) = 15.263 EW
– die KA verfügt über eine Ausbaugröße von 22.500 EW
= sodann noch freie Kapazitäten von 7.237 EW (entspricht ca. den Werten der Stadt Gerolstein)
- Die Mehrbelastung geht zu Lasten der VG Gerolstein und kann eine evtl. Entwicklung Gewerbeansiedlung, Baugebiete) beeinflussen
= Beschränkung / Festschreibung der EW auf 1.500 EW (Absprache mit den VG-Werken Prüm erfolgt am 22.09.2023)



Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu mit der Maßgabe, dass durch den Anschluss der Gemeinden Schwirzheim, Gondelsheim und Büdesheim keine finanziellen Aufwendungen auf der Kläranlage Gerolstein-Lissingen für die VG-Werke Gerolstein entstehen.

Die Belastung wird auf 1.500 EW beschränkt. Eine evtl. zukünftige Mehrbelastung bleibt der Beschlussfassung des Werkausschusses vorbehalten.

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Gremium:	Werkausschuss	Datum:	19.12.2022
Behandlung:	Entscheidung	Aktenzeichen:	
Öffentlichkeitsstatus	öffentlich	Vorlage Nr.	4-0458/22/01-031
Sitzungsdatum:	29.11.2022	Niederschrift:	01/WA/040

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Prüm**Sachverhalt:**

Im Zuge des Neubaus der Kläranlage Watzerath und der hiermit verbundenen Neukonzeption der Abwasserbeseitigung ziehen die Verbandsgemeindewerke Prüm unter anderem die Aufgabe der Teichkläranlagen in Büdesheim und Schwirzheim in Betracht. Gondelsheim ist an die Teichkläranlage Schwirzheim angeschlossen.

Denkbar ist ein Anschluss der Ortslagen Büdesheim, Gondelsheim und Schwirzheim an die Ortskanalisation in Oos mit anschließender Reinigung in der Kläranlage Lissingen. Diese Umsetzung ist möglich, da ausreichende Kapazitäten auf der Anlage in Lissingen vorhanden sind und auch die Kanalisation für den höheren Abwasseranfall bemessen ist.

Die Anlage in Lissingen würde mit weiteren rd. 1.350 Einwohnergleichwerten belastet werden. Die einzuleitende Trockenwettermenge liegt im Gesamten bei rd. 13 – 14 l/s.

Nadelöhr auf der Kläranlage Lissingen ist allerdings der Faulturm. Die Aufenthaltsdauer von 28 Tagen wird derzeit nicht erreicht. Mit dem Anschluss der o.g. Ortslagen müsste über eine Optimierung, ggf. Neubau einer Faulung nachgedacht werden. Durch die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH, Thür, wurde in 2012/2013 eine Machbarkeitsstudie über die Erneuerung des Faulturms erstellt. Die kalkulierten Kosten lagen seinerzeit bei 1,0 – 1,5 Mio €. Das Projekt wurde aufgrund der hohen Investitionskosten bis heute nicht umgesetzt.

Mit der Werkleitung der Verbandsgemeindewerke Prüm wurde die Angelegenheit am 06.10.2022 erörtert und eine Zustimmung für die Aufnahme / Fortführung der Planung vorbehaltlich der Zustimmung des Werkausschusses signalisiert.

In diesem Zusammenhang muss zwangsläufig auch die Neukonzeption des Faulturmes auf der Anlage in Lissingen betrachtet und Fördermöglichkeiten ausgelotet werden.

Angedacht für den Anschluss der o.g. Ortslagen ist seitens der Verbandsgemeindewerke ein Zeitraum von 5 – 10 Jahren.

Beschluss:

Der Werkausschuss stimmt der Aufnahme / Fortführung der Planung für den Anschluss der Gemeinden Schwirzheim, Gondesheim und Büdesheim grundsätzlich zu.

Nach Abschluss der Planungen der Verbandsgemeindewerke Prüm und der sich hieraus ergebenden erforderlichen Maßnahmen auf der Kläranlage Lissingen inklusive der finanziellen Auswirkungen und Fördermöglichkeiten sind diese im Werkausschuss vorzustellen und bleiben dessen Beschlussfassung vorbehalten.

Die Kläranlage Lissingen hätte bei Anschluss der Gemeinden weiterhin freie Kapazität. Es soll in diesem Zusammenhang auch geprüft werden, ob die Kanalnetze auch für zukünftige Neubaugebiete ausreichend Kapazität haben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 17